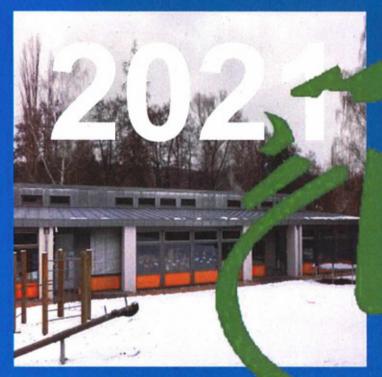


Umweltbericht

DER EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHALKHAUSEN









Inhalt

Grußwort Pfarrer Pfindel	Seite 3
Die Kirchengemeinde Schalkhausen	Seite 5
Umweltmanagementsystem "Grüner Gockel"	Seite 6
Umweltleitlinien	Seite 9
Umweltauswirkungen	Seite 11
Entwicklung und Maßnahmen	Seite 12
Umweltprogramm 2021 bis 2025	Seite 20
Kennzahlenvergleich 2017 bis 2020	Seite 22
Urkunde der Rezertifizierung	Seite 23

Impressum

Umwelterklärung der Evang.-Luth Kirchengemeinde Schalkhausen

Redaktion und Layout:

Pfr. Reinhold Pfindel, Umweltteam

Herausgeber:

Umweltteam der Kirchengemeinde Schalkhausen

Verantwortlicher i.S.d.P.: Pfr. Reinhold Pfindel

Stand:

September 2021

Kontakt über Pfarramt:

Kirchplatz 11 91522 Ansbach Tel.: 0981/6 24 80

Fax: 0981/4 60 67 82

Email: pfarramt.schalkhausen@elkb.de Homepage: www.Kirche-Schalkhausen.de

Grußwort Pfarrer Reinhold Pfindel

Vom Senfkorn (Matthäus 13,31-32)

"Mit dem Reich Gottes ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf einen Acker säte. Es ist das kleinste unter allen Samenkörnern. Sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als alle Kräuter und wird ein Baum, so dass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen."

"Zur Zeit Jesu galt das Senfkorn als das kleinste Samenkorn. Bei guten Bodenverhältnissen und günstiger Witterung kann daraus ein drei Meter hoher Strauch werden. Aus einem

unscheinbaren Anfang entsteht ein erstaunliches Endergebnis.



Mit diesem Gleichnis wird den Christen zu allen Zeiten Hoffnung und Mut zugesprochen: Lasst in Eurem Eifer nicht nach. Nehmt treu Eure unscheinbare Aufgabe wahr. Verfolgt die Sache Gottes hier auf Erden, auch wenn es mühsam ist und der Erfolg nicht so schnell sichtbar ist. Alles braucht seine Zeit. Und viele kleine Schritte führen auch zum Ziel. Es müssen nicht immer die spektakulären Aktionen sein. Wichtig ist, dass möglichst viele von den Zielen überzeugt sind und sich dauerhaft beteiligen; nur so können in der Summe aller kleinen Dinge auch große Herausforderungen (wie z.B. der Klimaschutz) bewältigt werden."

Immer noch sind die Worte, mit denen das Umweltteam der Kirchengemeinde Schalkhausen im Jahr 2008 die Motivation seines Engagements beschrieben hat, hochaktuell. Im Mai 2009 wurde der Kirchengemeinde von der Landeskirche das Zertifikat "Grüner Gockel" verliehen. 2021 steht nun die dritte Re-Zertifizierung an.

Immer noch sind die meisten der Anfangsmitglieder des Umweltteams dabei: Michael Hufnagel (Leitung), Klaus Hirsch, Hans-Gerd Pelzer, Klaus Herbst, Herbert Stamminger und Hartmut Schwab. Mit einem langen Atem haben sie sich für einen achtsamen und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Bereich unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Seit fast 2 Jahren verstärken Christine Schwab und Gisela Schröder das Team und bringen damit auch die weibliche Sichtweise ein, worüber ich mich sehr freue.

Das Umweltteam achtet in den verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen der Kirchengemeinde darauf, dass Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit im Blick bleiben.

Für das starke Engagement möchte ich allen Mitgliedern des Umweltteams im Namen der Kirchengemeinde von Herzen danken.

Das Umweltteam will auch weiterhin für die Bewahrung der Schöpfung am Ball bleiben. Konkrete Schwerpunkte für den Zeitraum von 2021 bis 2025 sind benannt worden und im Umweltbericht nachzulesen.

Weil "viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, das Gesicht der Welt verändern können", darum soll das Umweltbewusstsein nicht nur im Bereich der kirchlichen Gebäude, sondern in der Breite unserer Gemeinde weiter gestärkt und die Menschen in Umweltfragen sensibilisiert werden. Achtsamkeit braucht Einübung, in jeder Hinsicht: im Blick auf unsere Beziehung zum Nächsten, zu uns selbst, zu Gott, zu unserer Um- und Mitwelt.

Allen, die sich darauf einlassen und daran beteiligen, herzlichen Dank, gutes Gelingen und Gottes Segen.

Schalkhausen, im Juli 2021

Reinhold Pfindel, Pfarrer

Die Evang.- Luth. Kirchengemeinde Schalkhausen St. Nikolauskirche

Die Kirchengemeinde Schalkhausen liegt am westlichen Stadtrand von Ansbach (Mittelfranken) im Tal des Onolzbaches und ist sowohl städtisch wie auch ländlich geprägt Zu ihr gehören die nahe gelegenen Ortschaften Dornberg, Geisengrund, Neudorf, Steinersdorf und die Bocksbergsiedlung.

Die Zahl der Gemeindeglieder beträgt rund 1350.

Neben dem Pfarrer arbeiten in der Gemeinde fünf Nebenamtliche (Sekretärin, Mesnerin, Raumpflegerin, Organisten) und eine Vielzahl sehr engagierter Ehrenamtlicher mit, die ein breit gefächertes Spektrum an gemeindlichen Aktivitäten gestalten. Von den Kindergottesdienstkindern "Nikis" über Jugendgruppe und Posaunenchor bis hin zum Seniorenkreis ist für Menschen jeden Alters die Möglichkeit gegeben, anderen



zu begegnen und gemeinsam Glaube und Leben zu gestalten. Während der Corona-Pandemie konnten / können leider einige Gemeinde-Aktivitäten nicht stattfinden. In der Kindertagesstätte sind sieben Erzieherinnen, sechs Kinderpflegerinnen, eine heilpädagogische Fachkraft und zwei SPS-Praktikantinnen beschäftigt. Ein Kita-Geschäftsführer betreut neben unserer Kindertagesstätte noch die Kitas in weiteren Gemeinden.

Mittelpunkt der Gemeinde ist die St. Nikolauskirche, deren Ursprünge auf das Jahr 1264 zurückgehen. Schmuckstück der Kirche ist ein wertvoller gotischer Flügelaltar aus dem Jahr 1520. Der Altar wird im Jahr 2021 restauriert. Für die Gemeindearbeit steht ferner das Gemeindehaus zur Verfügung (eine ehemalige Gastwirtschaft, 1980 durch einen Anbau für die Jugendarbeit erweitert). Der 1974 erbaute ursprünglich dreigruppige Kindergarten (energetische Sanierung 2010 und Innensanierung 2016/2017) wird inzwischen als Evang. Integrative Kindertagesstätte mit zwei zusätzlichen Notgruppen betrieben und soll in 2021/2022 einen zweigruppigen Anbau erhalten. Das 1974 errichtete Pfarrhaus wurde 2003 und 2017 saniert. Alle Gebäude zusammen bilden in der Dorfmitte ein schönes und einladendes Ensemble.

Das Umweltmanagementsystem "Grüner Gockel"

Der "Grüne Gockel" ist ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen EMAS-Verordnung (Eco Management and Audit Scheme), dass an kirchliche Verhältnisse und Möglichkeiten angepasst wurde.

Das Umweltmanagementsystem gewährleistet die Umsetzung des Umweltprogramms und schafft bzw. beschreibt eine dauerhafte Aufbau- und Ablauforganisation. Jedoch steht nicht das System an sich, sondern der Mensch im Mittelpunkt; die systematische Herangehensweise dient lediglich als Hilfestellung.

Die nachfolgend genannten Personen bzw. Gremien fördern die Einbindung der Gemeindeglieder durch eine offene Vorgehensweise und zugängliche Arbeit.



Kirchengemeindeleitung

Pfarrer Reinhold Pfindel, Vorsitzender im Kirchenvorstand Kirchenvorstand (Vertrauensmann Herbert Stamminger)

- Tragen die Gesamtverantwortung für die umweltrelevanten Entscheidungen der Kirchengemeinde
- > Vertreten die Kirchengemeinde nach Außen
- > Entscheiden über haushaltswirksame Maßnahmen
- Unterstützen die handelnden Gremien und Personen ideell und geistlich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben

Umweltbeauftragter

Michael Hufnagel

- Leitet das Umweltteam
- Ist verantwortlich für die Zusammenarbeit zwischen Umweltteam und Kirchengemeindeleitung
- Kümmert sich um die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Überprüft und bewertet die Umweltleitlinien und deren Fortschreibung
- Kontrolliert die Umsetzung des Umweltprogramms und leitet dessen Durchführung
- Initiiert und leitet Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zu umweltrelevanten Themen für Mitarbeitende und Gemeindeglieder

Umweltteam

Die Mitglieder des Umweltteams, Christine Schwab, Gisela Schröder, Klaus Hirsch, Klaus Herbst, Hans-Gerd Pelzer, Hartmut Schwab und Herbert Stamminger

- Unterstützen den Umweltbeauftragten bei dessen Aufgaben und nehmen die von ihm übertragenen Aufgaben wahr
- > Arbeiten an der Umsetzung des Umweltprogramms mit
- Informieren und motivieren die Mitarbeitenden und Gemeindeglieder zu umweltgerechten Verhalten – nicht zuletzt durch ihre Vorbildfunktion
- > Kontrollieren die Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften
- Bringen Anregungen von Gemeindegliedern in die Umweltarbeit der Kirchengemeinde ein
- Halten sich durch Fortbildung und Information zu umweltrelevanten Themen auf dem Laufenden



Das Umweltteam hat neue Gesichter!



Christine Schwab

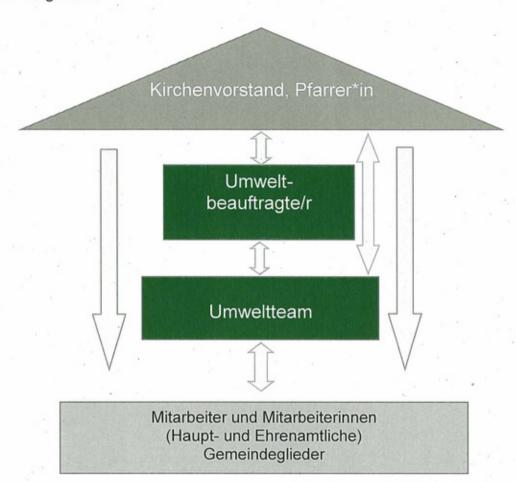


Gisela Schröder

Mitarbeitende, Gruppen und Kreise, Gemeindeglieder

- Setzen als Mitarbeitende das Umweltprogramm im täglichen Tun um
- Orientieren ihr Handeln an den Umweltleitlinien
- Bringen Anregungen zur Umweltarbeit über den Umweltbeauftragten oder das Umweltteam in die Kirchengemeinde ein
- Geben durch ihr Handeln Vorbild für Andere

Die Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege sind in folgendem Organigramm nochmals dargestellt:



Kirchenvorstand Umweltteam Gesamtverantwortung · Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems · Genehmigung haushaltswirksamer Maßnah- Datenerfassung und Kennzahlen · Integration in das Gesamtkonzept der Kirchen- Umsetzung Umweltprogramm aemeinde Umweltbericht Jährlicher Bericht des Umweltteams bewerten Information der Mitarbeitenden Fortbildung initiieren Mitarbeit beim Internen Audit Außendarstellung Grüner Gockel Grünes Buch bzw. Grünes Datenkonto Projektteams und Arbeitsgruppen Umweltbeauftragte(r) Leitung Umweltteam · Bearbeitung spezieller Aufgabengebiete Koordinierung Rezertifizierung Grüner Gockel · Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten · Leitung Internes Audit Umsetzungsstrategien entwickeln · Kontrolle von Umweltprogramm, Rechtsvorschriften, langfristige Ziele Mitarbeitende und Gemeindeglieder werden informiert und motiviert · engagieren sich im Umweltteam äußern Anregungen und Wünsche • unterbreiten Verbesserungsvorschläge

Umweltleitlinien der Kirchengemeinde Schalkhausen

Präambel

"Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, sind wir dankbar für das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Deshalb wollen wir uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen." (nach "Charta Oecumenica" vom 22. April 2001)

Lebensgrundlagen erhalten

Wir tragen dazu bei, gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen zu fördern und zu schaffen. Dies beachten wir durch gezielte umweltverträgliche Auswahl der Materialien bei der Anschaffung, bei der Gestaltung und Unterhaltung unserer Grundstücke und Gebäude und deren Ausstattung.

Denken und Handeln

Unsere Entscheidungen sollen auch andere Menschen und andere Regionen der Erde positiv beeinflussen und auch andere Schöpfungsbereiche wie Luft, Wasser, Tiere und Pflanzen mit profitieren lassen. Wir suchen Entscheidungen, deren Auswirkungen auch künftigen Generationen Raum zum Leben lässt. In dieser Solidarität entscheiden wir uns auftragsgemäß im Sinne Gottes.

Ökologie und Wirtschaftlichkeit

Wir verbinden Ökologie und wirtschaftliches Handeln miteinander. Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, die die Umwelt möglichst wenig belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften.

Voraussehbare Kostenentwicklungen z. B. von Energieträgern und Kosten, aus denen Umweltschädigungen resultieren, werden berücksichtigt.

Ressourcen schonen

Wir bevorzugen fair gehandelte Güter aus umweltfreundlicher- und menschenwürdiger Produktion sowie heimische Produkte mit kurzen Transportwegen und möglichst aus biologischem sowie gentechnikfreiem Anbau. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu. Wir versuchen, kontinuierlich die Belastungen und Gefahren für die Umwelt zu verringern.

Wir laden ein, durch Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie Bahnen, Busse und Fahrrad sowie durch Reduzierung von Energie-, Wasser- und Materialverbrauch die Ressourcen zu schonen.

Öffentlichkeit und Mitarbeitende

Wir informieren regelmäßig über Umweltaktivitäten im Gemeindebrief und tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Stellen aus.

Wir wollen durch aktive Beteiligung der Mitarbeitenden und Gemeindemitglieder hohe Umwelt- und Qualitätsstandards erreichen; hierzu regen wir die Angesprochenen an. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden Informationen und Fortbildung in Umweltfragen und regen Alle zum Mitwirken an.

Tätig werden, Vorbild sein

Als Instrument zur Umsetzung unserer Grundsätze haben wir ein Umweltmanagementsystem eingeführt. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unser Tun und dessen Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umweltbelastung in der Verkündigung, in allen kirchlichen Gruppen und im Kindergarten zum Thema. Wir tragen ökologisches Verhalten nach Außen und wollen für Andere Vorbild sein.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung umweltrelevanter Gesetze und Vorschriften.

Schalkhausen, Juli 2021

Umweltauswirkungen

Unser Gemeindeleben hat in vielen Bereichen Auswirkungen auf unsere Umwelt. Aufgabe des Umweltteams war es, die "ökologischen Brennpunkte", d.h. die Bereiche mit dem vorrangigen Handlungsbedarf, die im Rahmen der Rezertifizierung 2017 erkannt wurden, anzugehen. In den Jahren 2017 bis 2021 konnte wieder einiges umgesetzt und verbessert werden. Neben technischen Maßnahmen, wie z.B. die Installation von Klein-Durchlauferhitzern bei den Küchenspülen der Gruppenräume des Kindergartens (Reduzierung des Energiebedarfs zur Warmwasserbereitung und Eliminierung des Legionellenproblems) wurde ein wesentlicher Fokus auf Umweltbildungsmaßnahmen und Umweltaktionen gerichtet.

Nachfolgendes Diagramm zeigt die umweltrelevanten Bereiche in Abhängigkeit ihrer Umweltrelevanz und dem möglichen Verbesserungspotential für den Zeitraum 2021 bis 2025 auf. Wesentliche Handlungsfelder sind neben der Umweltbildung die Auslotung weiterer Einsparmöglichkeiten für Energie und Trinkwasser. Ferner die umweltfreundliche Beschaffung von Ausstattungsgegenständen in Gemeindehaus und Kindergarten sowie die Verwendung möglichst umweltfreundlicher Materialien beim Bau des Kindergartenanbaus.

hoch	Einsparung von Trinkwasser	Vermeidung fossiler Ener- gieträger	Einsparung von Heizenergie und elektrischer Energie in Gebäuden
mittel	Verringerung des Abfallanfalls Reduzierung des Papierverbrauchs	Nachhaltige und regionale Beschaffung (Verbrauchs- güter, Einrichtungsgegen- stände, Lebensmittel, etc.) Umweltbildungsmaßnahmen in der Gemeinde zur Sensi- bilisierung der Gemeinde- glieder und der Mitarbeiten- den	Einsatz von umwelt- freundlichen Baustof- fen bei Baumaßnah- men
Klein	Umweltfreundliche Mobilität in der Ge- meinde		

Verbesserungspotential →

Klein

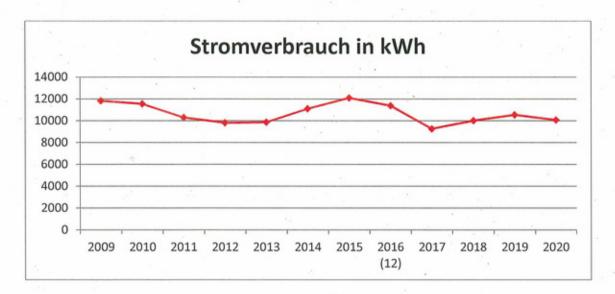
Hinweis:

Die Gebäude unserer Kirchengemeinde verfügen über Gaskessel bzw. Gas-Brennwertheizungen. Gas- und Strombezug erfolgen über den örtlichen Energieversorger Stadtwerke Ansbach GmbH. Der Kindergarten wird von Naturstrom im Tarif naturstrom XL - ELKB beliefert. Das Pfarrhaus ist mit einer PV-Anlage versehen, die überwiegend ins Netz der Stadtwerke Ansbach einspeist. Der Anteil des Eigenstromverbrauchs liegt bei knapp 20%.

mittel

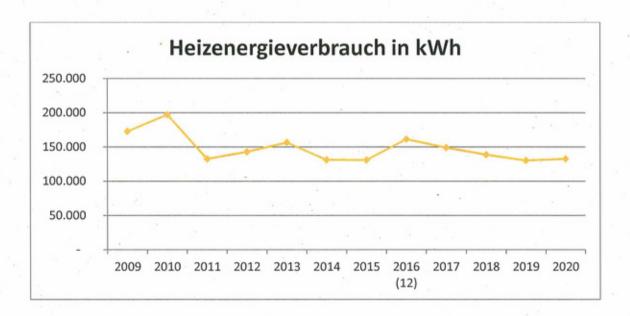
hoch

Entwicklung und umgesetzte Maßnahmen seit 2009



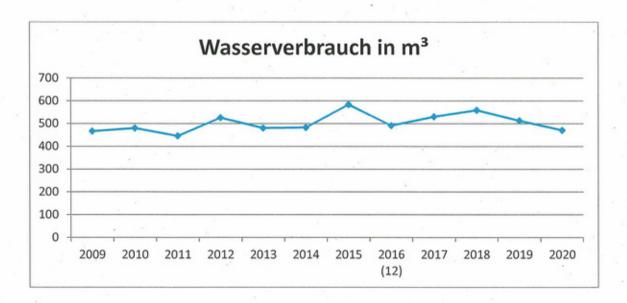
Pfarrhaus: Ab August 2016 intensive Sanierungsarbeiten und elektr. Notheizung im November und Dezember. Bezug durch die neue Pfarrfamilie erst im Feb. 2017. **Gemeindehaus:** 5. "Kita-Notgruppe" ab September 2018 im kleinen Saal des Gemeindehauses

Kindergarten: 4. "Kita-Notgruppe" ab September 2016 in ehem. Turnhalle



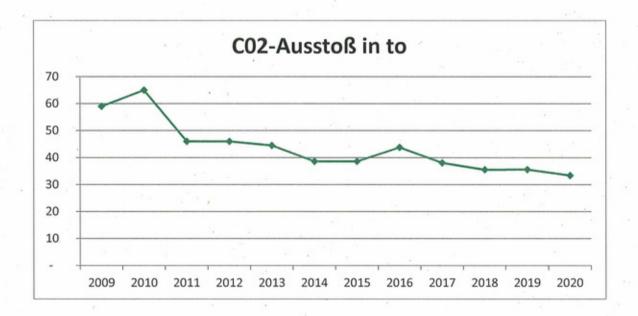
Bandhaus: Nachtspeicherheizgeräte im Bandhaus wurden 2014 stillgelegt, 2016 vom Nutzer wieder aktiviert und im April 2017 endgültig stillgelegt. **Kindergarten:** Vierte "Not-Gruppe" im Kindergarten ab September 2016 in ehem.

Turnhalle, die dadurch wie ein Gruppenraum geheizt werden muss.



Kindergarten: 2015 gab es ein Legionellen Problem, dadurch wurden umfangreiche Leitungsspülungen erforderlich.

Ab Sept. 2016 vierte Gruppe mit mehr Wickelkindern. 2018 wurden Mini-Durchlauferhitzer installiert, damit konnte man das Legionellen Problem in den Griff bekommen und es wurden keine Spülungen mehr erforderlich.

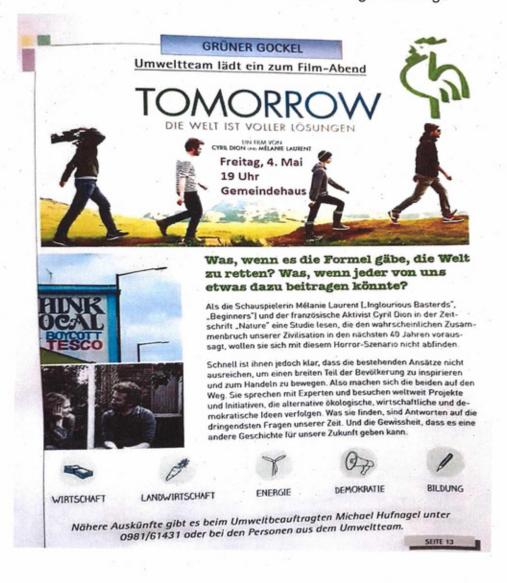


Maßnahmen / Aktionen seit der Rezertifizierung 2017:

Filmvorführung "Tomorrow"

am 04.05.2018 im Gemeindehaus

Ein Film über die Möglichkeiten, in den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft, Energie, Demokratie und Bildung die Situation auf unserem Planeten zu verbessern. Es werden kreative Menschen gezeigt, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Eine Dokumentation, die nicht nur schockiert und dramatisiert, sondern auch Lösungen aufzeigt.



Aktion zur Teilnahme am Gemeindefest am 17.06.2018

Die Aktion "Stifte machen Mädchen stark", die im Rahmen des Weltgebetstages 2018 angelaufen ist, konnte jetzt abgeschlossen werden. Es wurden über 15 kg Stifte, Marker, Kugelschreiber und ähnliches gesammelt, die nun verwertet werden. Mit dem Erlös wird ein Team von Lehrerenden und Psychologinnen und Psychologen unterstützt, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.



Baumpflanzaktion

am Sonntag, 15.04.2018 im Anschluss an den Gottesdienst. Es wurde ein Apfelbaum der Sorte Freiherr von Berlepsch gepflanzt.





Seite 15

Umweltpuppentheater

Vorführung für die Kinder des Kindergartens und die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 2. Klasse der Grundschule am 19.10.2018. Es waren 48 Kinder anwesend. Die Vorführung war im Gemeindehaus.



Vortrag "Anlage und Nutzen von Blühflächen" von H. Metz vom LPV

Herr Metz vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken hat am Dienstag, 23.04.2019 im Rahmen eines Gemeindeabends über die Anlage und den Nutzen von Blühflächen berichtet und Vorschläge zur Schaffung solcher Flächen gemacht



"Sag mir, wo die Blumen sind …"
Das Umweltteam lädt ein zum Vortrag
von Herrn Norbert Metz
(Landschaftspflegeverband
Mittelfranken)
am Dienstag, den 23. April
um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Schalkhausen.

Herr Metz referiert über die Möglichkeiten zur Schaffung von Blühflächen, um dem voranschreitendem Artenschwund entgegenzuwirken.

Bildnachweis: Garten in Melle/Westerhausen (http://pm.enc.ga.mellexic)

Ausflug

am 25.05.2019 wurde zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Schalkhausen ein ganztägiger Ausflug nach Schwäbisch Gmünd unternommen. Unter anderem war dabei eine Führung durch den Garten der Heilpflanzen der Fa. WELEDA (Naturkosmetik) integriert.



Gottesdienst Anders, 10 Jahre Grüner Gockel

Am 20.10.2019 fand ein Gottesdienst Anders statt. Thematisch ging es um Bewahrung der Schöpfung. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auf 10 Jahre Grüner Gockel eingegangen. Das Umweltteam hat beim Gottesdienst mitgewirkt und auch eigene Anliegen und ihre Motivation erläutert. Als Give-away für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde eine kleine Tüte mit Blühwiesensamen mitgegeben.



Anlegen einer Blühwiese

neben der Kirche, im Frühjahr 2019 und Herbst 2020.

Die Fläche wurde von der Aussaat aufgefräst, dann mit Wildblumensaat angesät. Am 24.10.2020 wurde die Blühwiese vor der Kirche noch einmal nachgesät.



Pflanzung mehrerer Krokusflächen

Durchführen konnten wir unsere Krokus-Pflanzaktion am 24.10.2020. Parallel dazu hat ein Team die Blühwiese vor der Kirche noch einmal nachgesät. Die Krokusse blühten schön, ob es die Blühwiese auch tut, müssen wir noch abwarten.







Saubä(e)r-Aktion

Schon traditionell ist die Teilnahme an der Aktion der Stadt Ansbach, das war am 17.03.2018, 06.04.2019 und 26.09.2020.



Gruppenbild von der Aktion am 06.04.2019

Umwelttipps im Gemeindebrief

Zum Beispiel ein Tipp zur "Abfallvermeidung" über den <u>Unverpackt-Laden</u> in Ansbach, der am 15.10.2020 eröffnete.

SEI DU SELBST DIE VERÄNDERUNG,
DIE DU DIR WÜNSCHST

Zitat von Mahatma Gandhi

Umweltprogramm 2021 - 2025

Umweltziele (konkret und messbar, z.B.	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortliche	
Verringerung des Einsatzes von fossilen Energieträgern im Kindergarten	Austausch der über 30 Jahre alten Gasheizung. Entweder Einsatz einer effektiven Gas-Brennwert-Therme mit PV-Unterstützung. Alternativ wird der Anschluss an ein Nahwärmenetz einer Hackschnitzelheizung geprüft.	2021 – 2022	Kirchenvorstand	
Heizenergie und Stromverbrauch im Gemeindehaus um 5 % senken	Austausch der Fenster (zumindest teilweise) Energetische Bewertung des Gesamtgebäudes im Rahmen einer professionellen Energieberatung	2023 - 2025	Kirchenvorstand	
Heizstromverbrauch in der Kirche um 10 % verringern	Optimierung der Steuerung der elektr. Bankheizung	2022- 2025	Bauausschuss, Kirchenvorstand	
Trinkwasserverbrauch im Gemeindehaus um 5 % senken	Bei Renovierungsarbeiten in den Bädern der Mietswohnungen sollen wassersparende Einsätze für Wasserhähne und Handbrausen eingebaut werden.	2021 ff	Bauausschuss	
Papierverbrauch um 5 % senken	Installation moderner Medientechnik in der Kirche (Liedblätter wären dann entbehrlich)	2021- 2022	Kirchenvorstand, Technikteam	
Umweltbewusstsein in der Gemeinde stärken	Vorträge im Gemeindehaus zu umweltrelevanten Themen	2021 – 2025	Umweltteam	
	Teilnahme an der jährlichen Saubä(e)r-Aktion der Stadt Ansbach	2021 – 2025	UT und Gemeindeglieder	
	Umweltrelevante Themen und Aktionen im Kindergarten (z. B. Mülltrennen, Papierschöpfen o. ä.)	2021 ff	UT und Kindergartenteam	
Senkung des Ver- packungsabfalls	Auf verpackungsarmen Einkauf bei Veranstaltungen und allgemeinen Bedarfsmitteln achten	2021 ff	Alle Nutzer, KV, UT, Kindergartenteam	

Umweltfreundliche Beschaffung	Bei Beschaffung von Büro- und Kindergartenmöbeln auf entsprechende Zertifikate achten. Auf Mehrwegverpackung bei Mittagsverpflegung achten. Generell vor Beschaffung umweltfreundliche Alternativen prüfen.	2021 ff	KV, Bauausschuss, Kindergartenleitung
Einsatz von umweltfreundlichen Putzmitteln	Überprüfung des Putzmitteleinsatz und ggfls. Umstellung auf umweltfreundliche Produkte	2021 ff	Pfarrer*in, Umweltbeauftragter
Mitarbeitende in Umweltfragen sensibilisieren	Gemeinsame Umweltteamsitzungen mit Mitarbeitenden in der Gemeinde Nachhaltiges Handeln im Kindergarten entwickeln. Ehrenamtliche Mitarbeitende in die Zielfindung einbeziehen.	2021 ff	Umweltteam, Kindergartenleitung und Geschäfts- führung

Kennzahlen der Gemeinde Schalkhausen Jahresvergleich 2017 bis 2020

Janiesvergieren 2017 bis 2020	,				
		2017	2018	2019	2020
GEMEINDEKENNZAHLEN					
Beschäftigte (MA)	Anzahl	14,70	14,70	14,70	14,70
Gemeindeglieder	Anzahl	1.426	1.377	1.393	1.388
Beheizte Nutzfläche An	m2	1.213	1.213	1.213	1.213
	Nh	8.875	8.875	8.875	8.260
Nutzungsstunden (Nh)	INII	0.075	0.075	0.075	0.200
UMWELTKENNZAHLEN					
\\(\frac{1}{2} = \frac{1}{2} =					
Wärmeenergie (witterungsbereinigt)				444.000	400.000
Gesamtverbrauch	kWh	140.286	145.931	141.958	139.930
Verbrauch / Nutzfläche	kWh/m2	116	120	117	115
Verbrauch / Nutzungsstunde	kWh/Nh	16	16	. 16	17
24					
Strom					
Gesamtverbrauch	kWh	9.278	10.014	10.554	10.074
Verbrauch / Nutzfläche	kWh/m2	7,65	8,26	8,70	8,31
Verbrauch / Nutzungsstunde	kWh/Nh	1,0	1,1	1,2	1,2
Wasser					
Gesamtverbrauch	m³	531	559	513	471
Verbrauch / Nutzfläche	I/m2	437,76	460,84	422,92	388,29
Verbrauch / Nutzungsstunde	I/Nh	59,8	63,0	57,8	57,0
Papier					
Gesamtverbrauch	kg				292
Verbrauch pro Gemeindeglied	kg				0,21
Anteile FF-Papier	%				5%
Anteil RC-Papier	%				95%
Abfall					
Gesamtaufkommen	1	28.020	32.510	34.850	34.850
Abfallmenge pro Gemeindeglied	I/Gg	19.65	23,61	25,02	25,11
Anteil Restmüll	l G	8.200	10.530	12.870	12.870
Anteil Restmüll	%	29%	32%	37%	37%
	70				
Anteil Altpapier	1	10.800	12.960	12.960	12.960
Anteil Altpapier	%	39%	40%	37%	37%
Anteil Kompost . Biomüll	1	4.320	4.320	4.320	4.320
Anteil Kompost . Biomüll	%	15%	13%	0	12%
Anteil Verpackungsabfälle (Gelber Sack)	1	4.700	4.700	4.700	4.700
Anteil Verpackungsabfälle (Gelber Sack)	%	17%	14%	13%	13%
Emission CO2					
Gesamtemission	t	38,1	35,5	35,6	33,4
Emissionen / m²	kg/m²	31,4	29,3	29,3	27,5
Emissionen pro Nutzungsstunde	kg/Nh	4,3	4,0	4,0	4,0
Emissionen / Gemeindeglied	Kg/Gg	26,7	25,8	25,6	24,1
•					10000000

Urkunde



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schalkhausen Kirchplatz 11 91522 Ansbach-Schalkhausen

Die Kirchengemeinde hat ein geprüftes kirchliches Umweltmanagement eingeführt und trägt im Verzeichnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die

Registrierungsnummer BY-001

Mit ihrem Umweltbericht dokumentiert sie ihr umweltgerechtes Handeln und dabei die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistungen. Sie ist berechtigt, auf allen ihren Veröffentlichungen das Zeichen "Grüner Gockel" zu führen.

Die Prüfung vor Ort erfolgte am 4.9.2021 durch den kirchlichen Umweltrevisor Roland Wolkersdorfer, Schwabach. Dieses Zertifikat mit der Prüfnummer BY-001-040921-RW ist bis zum 3.9.2025 gültig. Dann ist eine Rezertifizierung erforderlich.

München, den 4.9.2021

Prof. Dr. Hans-Peter Hübner Oberkirchenrat

Christina Mertens Arbeitsstelle Umweltmanagement

